

# SORGE UM GESUNDHEIT EINES GEWALTLOSEN POLITISCHEN GEFANGENEN

## VIETNAM

### Chau Van Kham

Chau Van Kam ist ein 71-jähriger Bäcker im Ruhestand, der in den 1980er-Jahren von Vietnam nach Australien flüchtete. Als er im Januar 2019 für einen humanitären Einsatz nach Vietnam reiste, wurde er kurz nach seiner Ankunft inhaftiert und später wegen Mitgliedschaft in einer «terroristischen Organisation» zu zwölf Jahren Haft verurteilt.

Amnesty International betrachtet Chau Van Kham als gewaltlosen politischen Gefangenen. Seit seiner Festnahme verwehren ihm die vietnamesischen Behörden den Kontakt zu seiner Familie und einem Rechtsbeistand seiner Wahl. Sie verletzen damit die Mindestgrundsätze der Vereinten Nationen für die Behandlung von Gefangenen (Nelson-Mandela-Regeln).

Bereits vor der Festnahme litt Chau Van Kham an verschiedenen Gesundheitsproblemen, darunter einer vergrößerten Prostata, einer Degenerationserkrankung der Halswirbelsäule und Diabetes. Weil er ohne Kontakt zur Aussenwelt festgehalten wird, ist sein Gesundheitszustand unbekannt, und es ist ungewiss, ob er Zugang zu angemessener medizinischer Versorgung hat.

## AKTIONSVORSCHLAG UND FORDERUNGEN AUF DEUTSCH

Bitte **schreiben Sie einen höflich formulierten Brief** in Vietnamesisch, Englisch oder auf Deutsch **an den Staatspräsidenten** und bitten Sie ihn, dafür zu sorgen, dass Chau Van Kham umgehend und bedingungslos freigelassen wird, so dass er sicher zu seiner Familie nach Australien zurückkehren kann. Bis zu seiner Freilassung muss er die erforderliche medizinische Behandlung

→ **Anrede:** Your Excellency / Exzellenz

→ Einen fertigen **Modellbrief auf Deutsch** zu diesem Fall finden Sie **auf Seite 3**.

→ Einen **Briefvorschlag auf Englisch** finden Sie **auf unserer Website** : <https://www.amnesty.ch/de/mitmachen/briefe-schreiben/briefe-gegen-das-vergessen/dok>

→ **Porto A-Post:** CHF 2.00

→ **CORONA-KRISE - INFO POSTVERSAND:** Der Versand von Briefen PRIORITY ist nach fast allen Ländern möglich. Erkundigen Sie sich bei der Post, ob Briefe im Zielland aktuell zugestellt werden. Ansonsten senden via E-Mail, Fax oder soziale Medien und/oder als c/o via die Botschaft. Vielen Dank.

## HÖFLICH FORMULIERTEN BRIEF SCHICKEN AN DEN

### STAATSPRÄSIDENT (& GENERALSEKRETÄR DER KOMMUNISTISCHEN PARTEI):

Nguyễn Phú Trọng  
Số 2 Hùng Vương, Ngọc Hồ, Ba Đình  
Hà Nội 118708  
VIETNAM

Fax: 00 84 – 37335256

E-Mail: [webmaster@president.gov.vn](mailto:webmaster@president.gov.vn)

## KOPIE AN

Botschaft der Sozialistischen Republik Vietnam  
Schlösslistrasse 26  
3008 Bern

Fax: 031 388 78 79

E-Mail: [vietsuisse@bluewin.ch](mailto:vietsuisse@bluewin.ch)

# SORGE UM GESUNDHEIT VON INHAFTIERTER KURDIN

## IRAN

Zeynab Jalalian

Zeynab Jalalian gehört der kurdischen Minderheit im Iran an und verbüsst eine lebenslange Haftstrafe. Sie wurde im März 2008 wegen ihres Einsatzes für die kurdische Selbstverwaltung und ihrer Aktivitäten beim politischen Flügel der oppositionellen Gruppe Partiya Jiyana Azad a Kurdistanê (PJAK) festgenommen. Zeynab Jalalian wurde acht Monate lang in Einzelhaft gehalten und hatte keinen Zugang zu einem Rechtsbeistand. Ihren Angaben zufolge wurde sie in dieser Zeit von Angehörigen des Geheimdienstes gefoltert und anderweitig misshandelt. Einmal habe man ihren Kopf so fest gegen die Wand gestossen, dass sie einen Schädelbruch davontrug, eine Hirnblutung erlitt und nicht mehr richtig sehen konnte.

Am 2. Juni 2020 brachte man Zeynab Jalalian in die Klinik des Gefängnisses Shahr-e Rey nahe Teheran, weil sie sich krank fühlte und unter schwerer Atemnot litt. Dort wurde eine Covid-19-Infektion diagnostiziert. Als sie darum bat, in ein Krankenhaus verlegt zu werden, sagte man ihr, das Geheimdienstministerium würde eine solche Verlegung nicht gestatten. Nach Druck aus dem In- und Ausland wurde sie am 8. Juni für kurze Zeit in ein Krankenhaus verlegt. Doch als medizinische Fachkräfte anordneten, sie sollte unter ärztlicher Aufsicht bleiben, wurde sie wieder ins Gefängnis verlegt. Am 24. Juni wurde Zeynab Jalalian in das Zentralgefängnis Kerman in der Provinz Kerman gebracht, wo sie zwei Monate lang in Einzelhaft gehalten wurde, bevor sie am 27. September 2020 in das Gefängnis Kermanshah in der Provinz Kermanshah gebracht wurde. Anschliessend (am 10. November 2020) wurde sie in das Gefängnis von Yazd verlegt. Während dieser Zeit setzten die Sicherheits- und Geheimdienste Zeynab Jalalian anhaltend unter Druck, gefilmte «Geständnisse» zu machen, in denen sie sich selber beschuldigte. Die Behörden machten diese gefilmten «Geständnisse» zur Bedingung für eine weitere medizinische Versorgung und für eine Überstellung in das Khoy-Gefängnis, das sich in der Nähe des Wohnortes ihrer Familie befindet. Seit Juni 2020 hat sie keinen ausreichenden Zugang zur Gesundheitsversorgung mehr. Das absichtliche Entziehen einer Person der Gesundheitsversorgung, um ein «Geständnis» zu erzwingen, gilt als Folter.

Zeynab Jalalian leidet nach wie vor unter Atemnot, und es ist daher wahrscheinlich, dass sie einen permanenten Lungenschaden davontragen wird. Zudem leidet sie unter zahlreichen weiteren Erkrankungen, die nicht angemessen behandelt werden.

Zeynab Jalalians Vater sagte am 3. Juni 2020, er sei darüber informiert worden, dass sie Gegenstand eines neuen Gerichtsverfahrens vor der 101. Kammer des Teheraner Strafgerichtshofs sei und dass die Gründe dafür nicht bekannt gegeben wurden.

## AKTIONSVORSCHLAG UND FORDERUNGEN AUF DEUTSCH

Bitte **schreiben Sie einen höflich formulierten Brief** in Persisch, Englisch oder auf Deutsch **an die Oberste Justizautorität des Iran**, in denen Sie darum bitten, dass Zeynab Jalalian umgehend die erforderliche fachärztliche Behandlung erhält. Dringen Sie zudem auf die Umsetzung der Forderung der UN-Arbeitsgruppe für willkürliche Inhaftierungen, sie umgehend freizulassen und ihr ein einklagbares Recht auf Entschädigung zu gewähren. Bitten Sie um eine unabhängige und unparteiische Untersuchung der Folter- und Misshandlungsvorwürfe und um ein faires Gerichtsverfahren für die dafür Verantwortlichen.

→ **Anrede:** Your Excellency / Exzellenz

→ Einen fertigen **Modellbrief auf Deutsch** zu diesem Fall finden Sie **auf Seite 4**.

→ Einen **Briefvorschlag auf Englisch** finden Sie **auf unserer Website** : <https://www.amnesty.ch/de/mitmachen/briefe-schreiben/briefe-gegen-das-vergessen/dok>

→ **Porto A-Post:** CHF 1.00

## HÖFLICH FORMULIERTEN BRIEF SCHICKEN AN DIE

### OBERSTE JUSTIZAUTORITÄT DES IRAN:

Ebrahim Raissi  
Head of the Judiciary  
c/o Mission permanente de l'Iran auprès de l'Organisation des Nations unies  
Chemin du Petit-Saconnex 28, 1209 Genève

E-Mail: [iran@un.int](mailto:iran@un.int)

Sie können zudem das **GEISTLICHE UND RELIGIÖSE OBERHAUPT DES IRAN** über Twitter anschreiben:  
(@khamenei\_ir)

## KOPIE AN

Mohammad Javad Zarif  
c/o Mission permanente de l'Iran auprès de  
l'Organisation des Nations unies  
Chemin du Petit-Saconnex 28  
1209 Genève

Courriel : [Info@mfa.gov.ir](mailto:Info@mfa.gov.ir)

Botschaft der Islamischen Republik Iran  
Thunstrasse 68, Postfach 227, 3000 Bern 6  
Fax: 031 351 56 52  
E-Mail: [secretariat@iranembassy.ch](mailto:secretariat@iranembassy.ch)

---

---

---

---

Nguyễn Phú Trọng  
Số 2 Hùng Vương,  
Ngọc Hồ, Ba Đình  
Hà Nội 118708  
VIETNAM

---

---

**Betrifft: Chau Van Kham**

Exzellenz,

---

Chau Van Kam ist ein 71-jähriger Bäcker im Ruhestand, der in den 1980er-Jahren von Vietnam nach Australien flüchtete. Als er im Januar 2019 für einen humanitären Einsatz nach Vietnam reiste, wurde er kurz nach seiner Ankunft inhaftiert und später wegen Mitgliedschaft in einer «terroristischen Organisation» zu zwölf Jahren Haft verurteilt. Amnesty International betrachtet Chau Van Kham als gewaltlosen politischen Gefangenen.

Bereits vor der Festnahme litt Chau Van Kham an verschiedenen Gesundheitsproblemen. Weil er ohne Kontakt zur Aussenwelt festgehalten wird, ist sein aktueller Gesundheitszustand unbekannt, und es ist ungewiss, ob er Zugang zu angemessener medizinischer Versorgung hat.

**Ich bitte Sie, Chau Van Kham umgehend und bedingungslos freizulassen, so dass er sicher zu seiner Familie nach Australien zurückkehren kann. Bis zu seiner Freilassung muss er die erforderliche medizinische Behandlung erhalten.**

Hochachtungsvoll,

---

**Kopie:**

Botschaft der Sozialistischen Republik Vietnam, Schösslistrasse 26, 3008 Bern  
Fax: 031 388 78 79 / E-Mail: vietsuisse@bluewin.ch

---

---

---

---

Ebrahim Raissi  
Head of the Judiciary  
c/o Mission permanente de l'Iran  
auprès de l'Organisation des  
Nations unies  
Chemin du Petit-Saconnex 28  
1209 Genève

---

---

**Betrifft: Zeynab Jalalian**

Exzellenz,

---

Zeynab Jalalian gehört der kurdischen Minderheit im Iran an und wurde zu einer lebenslangen Haftstrafe verurteilt. Sie wurde im März 2008 wegen ihres Einsatzes für die kurdische Selbstverwaltung und ihrer Aktivitäten beim politischen Flügel der oppositionellen Gruppe Partiya Jiyana Azad a Kurdistanê (PJAK) festgenommen. Zeynab Jalalian wurde acht Monate lang in Einzelhaft gehalten und hatte keinen Zugang zu einem Rechtsbeistand. Ihren Angaben zufolge wurde sie in dieser Zeit von Angehörigen des Geheimdienstes gefoltert und anderweitig misshandelt. Einmal habe man ihren Kopf so fest gegen die Wand gestossen, dass sie einen Schädelbruch davontrug, eine Hirnblutung erlitt und nicht mehr richtig sehen konnte.

Am 2. Juni 2020 brachte man Zeynab Jalalian in die Klinik des Gefängnisses Shahr-e Rey nahe Teheran, wo eine Covid-19-Infektion diagnostiziert wurde. Die Behörden kamen ihrer Bitte, in ein Krankenhaus verlegt zu werden, zuerst nicht nach. Nach Druck aus dem In- und Ausland konnte sie am 8. Juni mit Familienmitgliedern sprechen und ihnen mitteilen, dass sie nun in ein Krankenhaus verlegt worden sei. Zeynab Jalalian leidet nach wie vor unter Atemnot, und es ist daher wahrscheinlich, dass sie einen permanenten Lungenschaden davontragen wird. Zudem leidet sie unter zahlreichen weiteren Erkrankungen, die nicht angemessen behandelt werden.

---

**Bitte sorgen Sie dafür, dass Zeynab Jalalian umgehend die erforderliche fachärztliche Behandlung erhält. Ich bitte Sie höflich, die Forderung der UN-Arbeitsgruppe für willkürliche Inhaftierungen umzusetzen. Bitte lassen Sie Zeynab Jalalian umgehend frei und gewähren Sie ihr ein einklagbares Recht auf Entschädigung. Ich rufe Sie ausserdem dazu auf, eine unabhängige und unparteiische Untersuchung der Folter- und Misshandlungsvorwürfe einzuleiten und die dafür Verantwortlichen in einem fairen Verfahren vor Gericht zu stellen.**

Hochachtungsvoll,

---

**Kopie:**

Mohammad Javad Zarif, c/o Mission permanente de l'Iran auprès de l'Organisation des Nations unies  
Chemin du Petit-Saconnex 28, 1209 Genève / Courriel : [Info@mfa.gov.ir](mailto:Info@mfa.gov.ir)

Botschaft der Islamischen Republik Iran, Thunstrasse 68, Postfach 227, 3000 Bern 6  
Fax: 031 351 56 52 / E-Mail: [secretariat@iranembassy.ch](mailto:secretariat@iranembassy.ch)